



Aktuelle Coronazahlen in Mönshheim

Aus aktuellem Anlass geben wir bekannt, dass wir derzeit (22.11.2021) 21 infizierte Personen in Mönshheim haben. Das ist die Zahl, die über die Plattform des Landesgesundheitsamt der Gemeindeverwaltung gemeldet sind.

Brücke am See

Der Auftrag zum Wiederaufbau der Brücke am See ist erteilt. Da die Firmen derzeit voll ausgelastet sind, kann noch kein konkreter Termin genannt werden.

Verlegung Haltestelle „Eichenweg“

Mit dem Fahrplanwechsel (13.12.2021) wird die Haltestelle „Eichenweg“ in die Ulmenstraße verlegt. Die neue Haltestelle befindet sich dann für beide Fahrtrichtungen im Bereich des Verbindungsweges zwischen Ulmen- und Appenbergstraße bei der dortigen Grünanlage. Die Firma Seitter hatte die Verlegung bei der zuständigen Behörde beantragt um Zeitverluste auszugleichen.

Wir bitten um Beachtung!

Ablesung der Wasserzähler 2021 Zählerstand erfassen!



WER? Impfberechtigte aus den Gemeinden Friolzheim, Mönshheim, Wimsheim und Wurmberg

WAS? Durch zwei mobile Impfteams werden Erst-, Zweit- und Booster-Impfungen angeboten

Wo? Hagenschießhalle 71299 Wimsheim, Mühlweg 4

Wann? Samstag, 04.12.2021, ab 09:00 bis ca. 16:00 Uhr, ausschließlich nach vorheriger Terminvergabe (je beteiligter Gemeinde stehen ca. 60 Impfdosen zur Verfügung)

Was wird geimpft? Impfstoffe von Biontech und Johnson & Johnson

Was müssen Sie mitbringen? Ausweis, Versicherungskarte, Impfpass

Terminvergabe für Impfberechtigte* aus der Gemeinde Mönshheim ab Montag, 29.11.2021, 08.00 Uhr, unter Tel. 07044 9253-21

** Zur Booster-Impfung (= dritte Impfung) berechtigt sind grundsätzlich Personen, bei denen seit der Zweitimpfung mindestens sechs Monate verstrichen sind.*

Ihre Gemeindeverwaltung

Keine Anrufe mehr bei Infizierten: Neuer Flyer des Gesundheitsamts informiert zur Quarantäne-Pflicht – Hotline-Team verstärkt: „Am besten nachmittags anrufen“

„Wir erhalten jede Menge E-Mails und Anrufe, weil die Menschen nach einem positiven Corona-Test darauf warten, dass sich das Gesundheitsamt bei ihnen meldet“, berichtet dessen Leiterin, Dr. Brigitte Joggerst. Nur – diesen Anruf gibt es inzwischen nicht mehr. „Wir hatten in den vergangenen Tagen bis zu 400 Meldungen über Neuinfizierte pro Tag!“ berichtet die Ärztin; da seien persönliche Kontaktaufnahmen gar nicht mehr leistbar.

Entsprechend gestiegen ist die Zahl der Anrufe an der Hotline. Hier wurde die Besetzung inzwischen verdoppelt, um die Zeit in der Warteschleife erträglich zu halten. „Am besten nachmittags anrufen“, rät Joggerst – die meisten Menschen griffen offenbar am Vormittag zum Hörer. Die Landesregierung hatte aufgrund der stark steigenden Fallzahlen bereits Anfang November die Strategie der Pandemie-Bekämpfung angepasst. Seither konzentrieren sich die Gesundheitsämter in Baden-Württemberg auf Ausbrüche in Firmen, Schulen, Kitas und vor allem in Senioren-Einrichtungen. „Der Schutz der vulnerablen Gruppen hat oberste Priorität“, so Brigitte Joggerst.

Um die Menschen zu informieren, die derzeit positiv auf das Corona-Virus getestet werden, hat das Gesundheitsamt ein Infoblatt erarbeitet, das kurz und knapp die derzeit geltenden Regeln zusammenfasst. Es soll bei allen Teststellen und in den Arztpraxen ausgegeben werden und steht im Internet als Download (www.enzkreis/corona). Zusammengefasst besagt es: Wer positiv getestet wird, muss sich sofort und ohne Anweisung des Amtes für 14 Tage in Quarantäne begeben. Eine Verkürzung ist nur für vollständig Geimpfte möglich: Sie können, wenn sie symptomfrei sind, am fünften Tag der Quarantäne einen PCR-Test machen; wenn er negativ ausfällt, endet die Quarantäne.

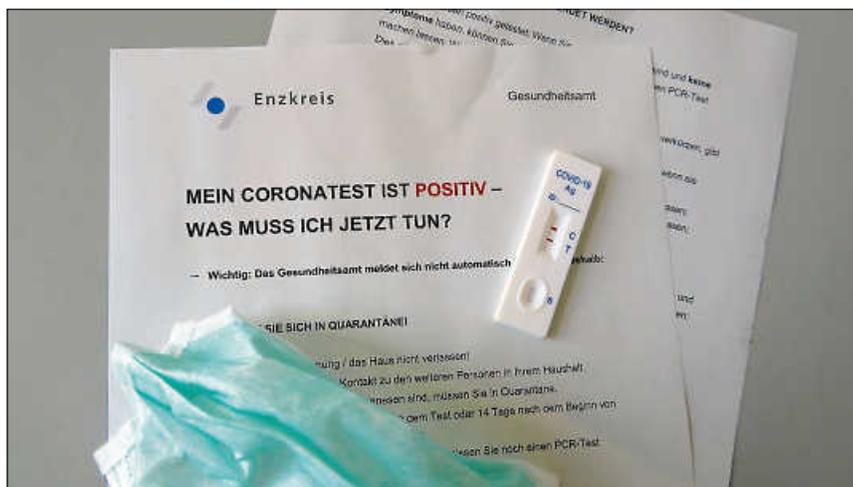
Als Kontaktpersonen gelten praktisch nur noch die Menschen, die im gleichen Haushalt mit Infizierten leben. Auch für sie gilt die Pflicht, sich sofort in Quarantäne zu begeben – allerdings nur für 10 Tage. Ausgenommen sind Personen, die innerhalb des letzten halben Jahres an COVID-19 erkrankt waren, und vollständig Geimpfte – es sei denn sie entwickeln Symptome. Haushaltsangehörige können die Quarantäne verkürzen, indem sie ab dem 5. Tag der Quarantäne einen PCR-Test oder ab dem 7. Tag einen Schnelltest durchführen lassen. Schüler und andere Menschen, die regelmäßig getestet werden, können sich mittels Schnelltest bereits ab dem 5. Tag „frei-testen“. Voraussetzung ist in allen Fällen, dass die Haushaltsangehörigen keine Symptome haben.

Quarantäne-Bescheinigung vom Rathaus

„Viele Betroffene rufen an oder schicken E-Mails, weil sie eine Bescheinigung über die Quarantäne brauchen, vor allem für ihren Arbeitgeber oder die Schule“, berichtet Brigitte Joggerst. Sie seien aber beim Gesundheitsamt an der falschen Adresse, denn „diese Bescheinigungen stellen die Ortspolizei-Behörden aus, also die Rathäuser der Gemeinde, in der man wohnt.“ Die Rathäuser erhalten die Information über Infizierte vom Gesundheitsamt. Allerdings kann ein Fall nur dann weitergeleitet werden, wenn die Daten vollständig sind. „Daran hapert es oft“, informiert Joggerst, „und es kann Tage dauern, bis die Informationen vollständig sind. Es geht nichts verloren – bleiben Sie geduldig.“

Für andere Kontaktpersonen von mit dem Corona-Virus Infizierten gibt es mittlerweile keine Quarantänepflicht mehr. Allerdings sei es natürlich ein Gebot der Vorsorge, wenn man selbst diese Menschen informiere, meint Brigitte Joggerst: „Freunde, Verwandte oder Arbeitskollegen wissen dann Bescheid und können aufpassen, ob sie selbst Krankheitssymptome entwickeln und sich selbst testen oder testen lassen.“

Da für viele Bürgerinnen und Bürger in Pforzheim und in den Enzkreis-Gemeinden nicht klar sei, was im Fall einer Infektion zu tun sei, haben die Nachfragen an der Hotline deutlich zugenommen. Die Gesundheitsamts-Chefin rät, die gesamte Sprechzeit der Hotline auszunutzen: Sie ist unter 07231 308-6850 erreichbar von Montag bis Freitag von 8 bis 16, am



Mit einem knappen Infoblatt informiert das örtliche Gesundheitsamt, was bei einem positiven Testergebnis zu tun ist. Foto: Bild: Enzkreis; Fotograf: J.Hörstmann

Dienstag bis 18 Uhr sowie samstags von 9 bis 14 Uhr. Rund um die Uhr können Fragen auch per E-Mail gestellt werden an corona@enzkreis.de. Das neue Infoblatt sowie zahlreiche Informationen rund um Impfen und Corona, darunter eine Übersicht der Teststellen in Stadt und Landkreis, stehen tagesaktuell auf www.enzkreis.de/corona.



MEIN CORONATEST IST **POSITIV** – WAS MUSS ICH JETZT TUN?

→ **Wichtig: Das Gesundheitsamt meldet sich nicht automatisch bei Ihnen! Deshalb:**

1. BEGEBEN SIE SICH IN QUARANTÄNE!

- Sie dürfen die Wohnung / das Haus nicht verlassen!
- Vermeiden Sie direkten Kontakt zu den weiteren Personen in Ihrem Haushalt.
- Auch wenn Sie geimpft oder genesen sind, müssen Sie in Quarantäne.
- Ihre Quarantäne endet 14 Tage nach dem Test oder 14 Tage nach dem Beginn von Symptomen (es zählt das frühere Datum).
- Wenn Sie einen positiven Schnelltest haben, müssen Sie noch einen PCR-Test machen. Wenn dieser negativ ist, gibt es keine Quarantäne.

Wenn Sie Symptome bekommen oder wenn Ihre Symptome schlimmer werden, rufen Sie Ihren Hausarzt an oder den hausärztlichen Notdienst (Telefon: 116 117).

2. WER MUSS NOCH IN QUARANTÄNE (KONTAKTPERSONEN)?

- Wer mit Ihnen in der gleichen Wohnung / im gleichen Haushalt zusammenlebt, muss ebenfalls sofort in Quarantäne.
Ausnahme: Wer vollständig geimpft ist oder wer innerhalb der letzten 6 Monate an COVID-19 erkrankt war, muss nicht in Quarantäne.
- Wenn Menschen aus Ihrem Haushalt selbst Symptome entwickeln oder positiv getestet werden, gilt für sie die Quarantäne (wie unter 1.).
- Die Quarantäne für die Menschen in Ihrem Haushalt endet 10 Tage nach Ihrem Test oder dem Beginn von Symptomen bei Ihnen (es zählt das frühere Datum).
- Bitte informieren Sie selbst Menschen, mit denen Sie in den letzten Tagen engeren Kontakt hatten (Freunde, Kollegen). Diese Personen müssen **nicht** in Quarantäne, sollten aber darauf achten, ob sie Symptome bekommen.

3. KANN DIE QUARANTÄNE FRÜHER BEENDET WERDEN?

- Sie selbst wurden positiv getestet: Wenn Sie vollständig geimpft sind und **keine Symptome** haben, können Sie ab dem 5. Tag der Quarantäne einen PCR-Test machen lassen. Wenn er negativ ist, endet die Quarantäne.
Dies gilt **nur für Geimpfte, nicht für Genesene!**
- Eine andere Möglichkeit für positiv Getestete, die Quarantäne-Zeit zu verkürzen, gibt es nicht.
- Mitglieder aus Ihrem Haushalt können die Quarantäne früher beenden, wenn sie keine Symptome haben:
 1. sie können ab dem 5. Tag der Quarantäne einen PCR-Test machen lassen;
 2. sie können ab dem 7. Tag der Quarantäne einen Schnelltest machen lassen;
 3. wenn sie regelmäßig getestet werden (zum Beispiel Schüler/innen in der Schule), können sie ab dem 5. Tag einen Schnelltest machen lassen.Die Quarantäne endet jeweils, wenn das negative Testergebnis vorliegt.
- Für den PCR-Test oder den Schnelltests darf man die Quarantäne unterbrechen und das Haus / die Wohnung verlassen. Für die Fahrt zur Teststelle unbedingt beachten: Abstand halten und medizinischen Mund-Nasen-Schutz oder FFP2-Maske tragen. Am besten nicht mit öffentlichen Verkehrsmitteln fahren.

4. QUARANTÄNE-BESCHEINIGUNG

Sie oder Ihre Haushaltsangehörigen können eine Bescheinigung über die Zeit der Quarantäne bekommen. Wenden Sie sich dazu bitte an das Rathaus der Stadt / Gemeinde, in der Sie wohnen.

5. WEITERE INFORMATIONEN

- Informationen gibt es auf den Internetseiten des Enzkreises: www.enzkreis.de/corona.
- Antworten auf Ihre Fragen finden Sie auch auf der Homepage des Sozialministeriums www.baden-wuerttemberg.de/de/service/aktuelle-infos-zu-corona/faq-quarantaene und bei der Hotline des Landesgesundheitsamtes: 0711 904-39555.
- Eine Hotline in anderen Sprachen gibt es beim Sozialministerium: 0711 410-11160.
- **Die Corona-Hotline des Gesundheitsamtes Enzkreis-Stadt Pforzheim ist für Sie da: 07231 308-6850** (Montag-Freitag 8-16 Uhr, Dienstag 8-18 Uhr, Samstag 9-14 Uhr) oder schreiben Sie uns eine **E-Mail an corona@enzkreis.de**

Wir wünschen Ihnen alles Gute!

Ihr Team vom Gesundheitsamt Enzkreis

Veröffentlichung von Alters- (ab 70 Jahre) und Ehejubilaren (ab 50 Jahre)

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

nachdem es eine gesetzliche Änderung gab, sind wir von Seiten der Gemeinde Mönsheim verpflichtet, von Ihnen eine Einwilligung einzuholen, damit Ihre Geburtstage und Ehejubilare zukünftig veröffentlicht werden können.

Bisher mussten Sie sich bei uns melden, wenn Sie keine Veröffentlichung gewünscht haben. Aufgrund der gesetzlichen Änderung würden wir Sie nun bitten, uns mitzuteilen, wenn Sie eine Veröffentlichung wünschen.

Dafür können Sie die untenstehende Tabelle verwenden. Bitte ausfüllen, unterschreiben und wieder im Rathaus abgeben.



1. Person	2. Person
Geburtstag am: _____ Urkundenanforderung beim Staatsministerium: <input type="checkbox"/> ja / <input type="checkbox"/> nein Veröffentlichung im Ortsblatt: <input type="checkbox"/> ja / <input type="checkbox"/> nein Besuch durch die Gemeinde: <input type="checkbox"/> ja / <input type="checkbox"/> nein _____ Name, Vorname _____ Straße, Hausnummer	Geburtstag am: _____ Urkundenanforderung beim Staatsministerium: <input type="checkbox"/> ja / <input type="checkbox"/> nein Veröffentlichung im Ortsblatt: <input type="checkbox"/> ja / <input type="checkbox"/> nein Besuch durch die Gemeinde: <input type="checkbox"/> ja / <input type="checkbox"/> nein _____ Name, Vorname _____ Straße, Hausnummer
Gemeinsames Ehejubiläum am: _____ Urkundenanforderung beim Staatsministerium: <input type="checkbox"/> ja / <input type="checkbox"/> nein Veröffentlichung im Ortsblatt: <input type="checkbox"/> ja / <input type="checkbox"/> nein Besuch durch die Gemeinde: <input type="checkbox"/> ja / <input type="checkbox"/> nein	
_____ Datum und Unterschrift	_____ Datum und Unterschrift

Amtliches

Aus dem Gemeinderat

Einladung zur Gemeinderatssitzung am 25.11.2021

Am Donnerstag, den 25. November 2021 findet um 19:30 Uhr in der Alten Kelter eine öffentliche Sitzung des Gemeinderates statt.

Öffentliche Tagesordnung:

1. Begrüßung und Festlegung Protokolldienst
2. Anfragen der Zuhörer
3. Konzept zum Aufbau einer offenen Jugendarbeit durch Frau Juliana Schubert und im Zusammenhang damit ein Antrag UBLM-Fraktion zur Aufnahme der Gemeinde Mönsheim ins Netzwerk Kinderfreundliche Kommune
4. Antrag UBLM
– Einstellung einer Fachkraft für Grünpflege im Zweckverband Bauhof „Heckengäu“
5. Wassergebühren 2022
– Satzungsänderung
6. Abwassergebühren 2022
– Satzungsänderung
7. Änderung Gebührenordnung Sporthalle
8. Änderung Gebührenordnung Alte Kelter
9. Änderung Gebührenordnung Festhalle
10. Änderung der Friedhofsordnung
11. Sanierung altes Rathaus
– Einbau von Küchenelementen; Auftragsvergabe
12. Kreditaufnahme
13. Kunstwerk Peter Klink „Bucheleweible“
– Grundsatzbeschluss zur Umsetzung eines Kunstwerkes im öffentlichen Raum
14. Genehmigung von Spenden
15. Bekanntgaben; Verschiedenes; Anfragen

Hinweise

Nach der aktuellen Corona-Verordnung der Landesregierung sind u.a. die Sitzungen kommunaler Gremien möglich. Es sind aber die strengen Hygiene- und Abstandsvorschriften zu beachten. Insbesondere gilt die **3G-Regel** und:

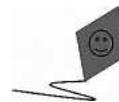
- **Bis Sie Ihren Platz eingenommen haben, müssen Sie im Gebäude den Mund-Nasen-Schutz tragen.**
- **Wenn Sie krank sind oder die typischen Corona-Symptome aufweisen, dürfen Sie nicht an der Sitzung teilnehmen**
- **Zuhörer müssen sich beim Betreten des Sitzungssaals in die dort ausgelegte Liste eintragen**



Obwohl die Sitzung in der Alten Kelter stattfindet, können wir nur eine begrenzte Anzahl an Zuhörern zulassen. Wir bitten dafür schon jetzt um Verständnis.

gez. Thomas Fritsch
Bürgermeister

Drachen und Sterne – eine gute Mischung:



Pünktlich zu den Herbstferien bekamen die Schülerinnen und Schüler der Appenberg-Grundschule einen Glückssternbrief. Dieses Mal mit zwei kleinen Holzdrachen drin, die darauf warteten, bunt angemalt zu werden und dann zu erfreuen – entweder die Maler selbst oder irgendwelche Beschenkte, die man damit überraschen konnte. Hintergrund: Mary Poppins: dieses seltsame Kindermädchen, welches es sich zur Passion gemacht hatte, Familien zum Glück zu verhelfen. Zum Beispiel dadurch, dass sie die Eltern erkennen ließ, dass gemeinsames Drachensteigenlassen viel sinnvoller und viel gewinnbringender ist – für das Familienglück – als jede berufliche Karriere.

Soweit so gut. Und dann begann es zu hakeln: eigentlich hätte es zum gleichen Zeitpunkt auch große Modelle der Drachen geben sollen, welche - wie die Insekten im Frühjahr - von jedem und jeder dazu aufgelegten hätten angemalt werden können und die dann an Stelle der Insekten aufgebaut werden sollten – denn mal ehrlich: wo sieht man jetzt noch Bienen und Käfer und Schmetterlinge in freier Natur rumschwirren – also in unseren Breiten eher nicht – Erderwärmung hin oder her...

Erster Haken: die großen Drachen wurden nicht rechtzeitig fertig.

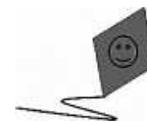
Zweiter Haken: der Herbst ging ruckzuck rum und die Adventszeit steht schon in den Startlöchern...

Deshalb nicht wundern, wenn demnächst Drachen und Sterne sich einträchtig gemeinsam im Winde wiegen. Ihre Botschaften ergänzen sich.

Und wer Lust bekommt, das eine oder das andere anzumalen und dazustecken oder sonst irgendwo aufzuhängen: sowohl Sterne als auch Drachen gibt es inzwischen genug!

Eine schöne und fröhliche Adventszeit wünsche ich allerseits!

Silke Wuff
Mobil: 017656717127
Mail: silke.wuff@moensheim.de





Soziales Netzwerk

Das Büro befindet sich im Rathaus Schulstraße 2 im 1. Obergeschoss

Öffnungszeiten des Büros sind

Montag von 10 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr

Mittwoch bis Freitag von 10 bis 12 Uhr

in dieser Zeit sind wir auch telefonisch unter 9253-14

oder per E-Mail unter sozial.netz@moensheim.de erreichbar.

Büro des Sozialen Netzwerks Mönshheim

Haben Sie Fragen rund ums Alter?

Benötigen Sie Informationen über Unterstützungsangebote?

Das Beratungsangebot ist kostenlos, die Inhalte der Gespräche werden vertraulich behandelt.

Gerne beraten wir Sie auch telefonisch.

Bücherschrank

Die Tage werden kürzer und die Abende länger, die ideale Zeit um mit einem guten Buch und einer Decke es sich auf dem Sofa bequem zu machen.

Die Öffnungszeiten sind: Montag 10 – 16 Uhr
Mittwoch 10 – 18.30 Uhr

Einkaufsfahrt

Am **Freitag 26. November** findet die nächste Einkaufsfahrt statt. Das Angebot können nur genesene oder geimpfte Personen in Anspruch nehmen.

Das Soziale Netzwerk Mönshheim bietet einmal wöchentlich eine Einkaufsfahrt zu den verschiedenen Einkaufsmöglichkeiten der Gemeinde Mönshheim an. Wenn Sie diesen Service nutzen möchten, melden Sie sich bitte beim Sozialen Netzwerk Mönshheim an. Sie werden am Einkaufstag zu Hause abgeholt. Die Uhrzeit besprechen Sie mit dem Fahrer direkt. Das Angebot ist kostenlos, da es von der Gemeinde Mönshheim unterstützt wird und die Fahrer ehrenamtlich tätig sind.

Wir freuen uns wenn unser Service genutzt wird, rufen Sie uns an!!

Wir bieten einen Einkauf-Bringdienst an!

Wenn Sie etwas benötigen, dürfen Sie sich gerne bei uns melden und wir werden einen Bringservice organisieren. Es meldet sich bei Ihnen der Einkäufer, Sie schreiben eine Einkaufsliste oder geben sie telefonisch durch und die Einkäufe werden Ihnen nach Hause gebracht. Bitte melden Sie sich, wenn Sie wegen ihres Alters oder Vorerkrankungen zu der gefährdeten Personengruppe gehören, als Arzt oder Pfleger tätig sind oder sich in häuslicher Quarantäne befinden.

Gemeinsam schmeckt es am besten

Aufgrund der aktuellen Corona-Lage muss der offene Mittagstisch leider ausfallen.

Ihre und unsere Gesundheit hat oberste Priorität

Winterdienst

Wir wissen nicht ob in dem kommenden Winter Schnee fällt, aber wenn Schnee fällt, kann es für manche Mönshheimer ein Problem sein. Deshalb suchen wir Ehrenamtliche die bereit sind für Mönshheimer, die den Winterdienst nicht mehr selbst ausführen können, den Winterdienst zu übernehmen.

Sie bekommen dafür eine kleine Aufwandsentschädigung

Mesamer Tausendfüßler

Es gilt die 2G-Regel. Bitte halten Sie Ihre Impfnachweise oder Genesenennachweis bereit.

Wanderung auf dem Friedensweg bei Flacht am 30. November 2021

Treffpunkt: 13.30 Uhr auf dem Marktplatz in Mönshheim, wir bilden Fahrgemeinschaften. Bitte bei der Anmeldung bis 29.11. angeben, ob man eine Mitfahrgelegenheit anbieten kann.

Länge: 11 Km; Start: Friedhof in Flacht;

Der Friedensweg erinnert an das Ende des Deutsch-Französischen Krieges 1871, bei dem auch ein Soldat aus Weissach ums Leben kam. Erinnerung und Mahnung sind die Kaiserlinde und vier Friedenslinden auf der Friedenshöhe. Für die Tausendfüßler

steht neben der sehr interessanten Historie natürlich das gemeinsame Wandererlebnis im Mittelpunkt. Durch schöne Landschaft wie das Flachter Tor, das Flachter und Weissacher Loch und das Bonlander Tal, wandern wir und genießen von der Friedenshöhe das herrliche Panorama bis zum Heuchelberg.

„Bleiben Sie gesund!“

Vorschau:

26. November Einkaufsfahrt

30. November Mesamer Tausendfüßler sind unterwegs

3. Dezember Einkaufsfahrt

Fundsachen

1 Schutzengel-Kette mit Aufschrift: 15. April, im Rathaus abgegeben am 02. November 2021

2 Piercing mit Hand-Symbol, im Rathaus gefunden am 18. November 2021

Näheres beim Rathaus Mönshheim,

Tel. 9253-11 oder unter juliana.schubert@moensheim.de



Abfall aktuell

	Restmüll / Bioabfall	Grüne Tonne / Tisch	Recyclinghof Friesheim	Recyclinghof Würzburg	Sonstiges
DEZEMBER					
1 Mi		14:00-17:30	9:00-12:30		E-Geräte*
2 Do					
3 Fr		14:00-17:30	9:00-12:30		
4 Sa		13:00-16:00	8:30-11:30		
5 So					49. KW
6 Mo	x				
7 Di					
8 Mi		9:00-12:30	14:00-17:30		
9 Do					
10 Fr		9:00-12:30	14:00-17:30		
11 Sa		8:30-11:30	13:00-16:00		
12 So					50. KW
13 Mo					
14 Di		14:00-17:30			
15 Mi					
16 Do		14:00-17:30	9:00-12:30		
17 Fr					
18 Sa		13:00-16:00	8:30-11:30		
19 So					51. KW
20 Mo	x				
21 Di		14:00-17:30			
22 Mi					
23 Do		9:00-12:30	14:00-17:30		
24 Fr	Recyclinghöfe und Deponie geschlossen				
25 Sa	1. Weihnachtsfeiertag				
26 So	2. Weihnachtsfeiertag				
27 Mo					52. KW
28 Di					
29 Mi		14:00-17:30	9:00-12:30		
30 Do					
31 Fr	Recyclinghöfe und Deponie geschlossen				

* Kühl-, Elektrogroßgeräte und Sperrmüll werden auf Anforderung entsorgt. (Erläuterungen siehe Seite 8.)
Bitte 10 Tage vorher beim Rathaus anmelden.

Feuerwehr

Freiwillige Feuerwehr

Übung Einheit 2

Am Freitag, 26.11.2021 trifft sich die Einheit 2 um 19.30 Uhr zur Übung im Feuerwehrhaus.



Schulen



Förderverein Appenbergschule e.V.

Der Förderverein Appenbergschule darf nicht sterben!

Seit Jahren unterstützt unser kleiner Verein die Mönzheimer Grundschule bei Projekten, die ohne eine Finanzspritze kaum umgesetzt werden könnten.

Auch in der Corona-Pandemie konnte für die neuen Erstklässler eine unvergessliche Einschulungsfeier dank des Einsatzes des Fördervereins organisiert und durchgeführt werden. Zahlreiche weitere Anschaffungen wie eine Lounge-Ecke, Glockenspiele oder Spielekisten für die Pausengestaltung bzw. Theaterbesuche und Tagesausflüge ermöglichen es, den Schulalltag der Kinder abwechslungsreich und angenehm zu gestalten.

Um solche Projekte weiterhin unterstützen zu können, hofft unser Verein auf die Mithilfe unserer Mitglieder und der engagierten Eltern. Einige aktive Mitglieder des aktuellen Vorstandsteams werden mit ihren Kindern auf die weiterführende Schule wechseln und sich dort neuen Aufgaben widmen. Daher suchen wir dringend engagierte Eltern und Interessierte, die den Förderverein Appenbergschule aktiv unterstützen und zum Wohle der Kinder die vorhandenen Mittel sinnvoll einsetzen und somit das Schulleben etwas bunter gestalten.

Unsere diesjährige Mitgliederversammlung findet am Dienstag, 30.11.2021, um 19.30 Uhr im Festsaal der Mönzheimer Appenbergschule statt.

Dazu laden wir unsere Mitglieder, Eltern, Förderer und alle Interessenten sehr herzlich ein.

Die Tagesordnungspunkte sind:

1. Bericht über die Aktivitäten des vergangenen Schuljahres
 2. Bericht von Kassierer und Kassenprüfer
 3. Entlastung des Vorstandes
 4. Neuwahlen des Vorstandes
 5. Geplante Aktivitäten im laufenden Schuljahr
 6. Fragen der Mitgliedschaft, sonstige Anträge und Anfragen
- Anträge zur Mitgliederversammlung können bis zum 26.11.2021 an: foerdereverein2012@googlemail.com eingereicht werden.

Wir freuen uns sehr über Ihr zahlreiches Erscheinen und Ihre Bereitschaft, uns aktiv je nach Fähigkeiten und Interessen zu unterstützen. Es gelten die 3-G-Regeln.

Vorstand, Förderverein Appenbergschule e.V.

**LUS Heimsheim**

Am Dienstag, 9.11.21 fuhren alle fünften und sechsten Klassen der LUS zum Eislaufen in das Polarion nach Bad Liebenzell. Die Vorfreude war schon Tage vorher unter den Schülern spürbar. Nachdem die letzten beiden Schuljahre im Zeichen der Pandemie standen, stellte dieser Ausflug ein besonderes Highlight und eine willkommene Abwechslung vom regulären Schulalltag dar. Pünktlich um 8 Uhr starteten die Busse an der LUS. Im Polarion angekommen, wurden zunächst fleißig Schlittschuhe ausgeliehen und geschnürt, sowie Helme und Handschuhe angezogen. Dann war es Zeit, die Eisfläche zu stürmen. Den Schülern stand die Freude ins Gesicht geschrieben, strahlend und mit roten Backen zogen sie ihre Runden auf dem Eis. Für unsere Schüler eine schöne Gelegenheit, um sich untereinander besser kennenzulernen und die Klassengemeinschaft zu stärken. Während die Eisfläche neu präpariert wurde, nutzten die Schüler die Gelegenheit, sich am Kiosk mit Snacks und Getränken zu stärken. Anschließend blieb noch eine Stunde Zeit, um auf dem Eis bei guter Musik richtig Gas zu geben. Um 12 Uhr war es Zeit, die Eisfläche zu verlassen. Danach fuhren die Busse unsere glücklichen und ausgetreteten Schüler an die LUS zurück.



Klasse 5a



Klasse 5b



Klasse 5c

IMPRESSUM**Herausgeber:**

Gemeinde Mönshheim

Druck und Verlag: Nussbaum Medien
Weil der Stadt GmbH & Co. KG,
71263 Weil der Stadt,
Merklinger Str. 20,
Telefon 07033 525-0,
www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen:

Bürgermeister Thomas Fritsch,
71297 Mönshheim, Schulstraße 2,
oder sein Vertreter im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:
Klaus Nussbaum, Opelstraße 29,
68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Vertrieb (Abonnement und Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH,
Josef-Beyerle-Str. 2,
71263 Weil der Stadt,

Tel.: 07033 6924-0,
E-Mail: info@gsvertrieb.de
Internet: www.gsvertrieb.de

Anzeigenverkauf:
wds@nussbaum-medien.de

Aus anderen Ämtern



Leader Heckengäu

ERINNERUNG Projektaufruf für Kleinprojekte Projektanträge können bis 10. Dezember 2021 eingereicht werden

Für die Kleinprojekte-Förderung im Regionalbudget können bis 10. Dezember 2021 Anträge eingereicht werden. Das Besondere ist, dass dieser Fondertopf gezielt für Projekte gedacht ist, deren Nettokosten 20.000 € nicht übersteigen; die Antragstellung ist vergleichsweise einfach.

Es gilt: Ein LEADER-Projekt muss in der Gebietskulisse liegen, mindestens einem der Handlungsfelder zuzuordnen sein, auf einem realistischen Zeitplan beruhen und nach der Förderung weiter tragfähig sein. Fragen beantwortet die LEADER Heckengäu-Geschäftsstelle im Landratsamt Böblingen: Tel. 07031 663-1172 oder Mail an info@leader-heckengaeu.de.



Enzkreis

„Wir brechen das Schweigen“ – Beauftragte des Enzkreises für Integration, Gleichstellung und Behinderte beteiligen sich an Aktion #schweigenbrechen

Anlässlich des Internationalen Tages gegen Gewalt an Frauen am 25. November machen die Integrationsbeauftragte, die Gleichstellungsbeauftragte und die Behindertenbeauftragte des Enzkreises bei der Aktion #schweigenbrechen des bundesweiten Hilfetelefon „Gewalt an Frauen“ mit. „Jede dritte Frau in Deutschland ist schon Opfer häuslicher und/oder sexualisierter Gewalt geworden“, informiert Integrationsbeauftragte Isabel Hansen. Das Spektrum sei groß: Es reiche von körperlicher Brutalität, Psychoterror, sexuellen Übergriffen in der Partnerschaft bis hin zu Zwangsverheiratung, Genitalverstümmelung und Menschenhandel. Schon die offiziellen Zahlen seien erschreckend. Doch gerade in diesem Bereich sei die Dunkelziffern hoch, mahnt Hansen „hinzusehen“.

„Die Täterinnen und Täter stammen meist aus dem sozialen Nahraum, sind Partnerinnen, Partner oder Familienmitglieder. Da ist die Hemmschwelle nochmal größer, Hilfe zu suchen“, weiß Gleichstellungsbeauftragte Kinga Golomb. Allein im Jahr 2019 wurden laut dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend 115.000 Fälle von Partnerschaftsgewalt gegen Frauen erfasst. Die Tendenz sei steigend und weitaus mehr Frauen betroffen als angegeben.

„Vor allem auch Frauen mit Behinderung sind bedroht, Gewalt zu erfahren“, ergänzt Behindertenbeauftragte Anne Marie Rouvière-Petruzzi. Häufig sei die erlebte Abhängigkeit von der Täterin beziehungsweise vom Täter ein Problem und daher werde viel ausgehalten und hingenommen. Ein weiteres Problem stellt laut Rouvière-Petruzzi die mangelnde Barrierefreiheit der Hilfsangebote dar. „Das fängt schon damit an, dass Räumlichkeiten oftmals nicht barrierefrei sind oder Informationen in Leichter Sprache und in Gebärdensprache fehlen.“

Dieser Problemstellung wirkt das Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ entgegen. Über Telefon, Chat und E-Mail kann die Hilfestelle erreicht werden. Dabei ist eine Beratung in 17 Sprachen, Gebärdensprache und Leichter Sprache möglich. „In Verdachtsfällen oder bei Fragen kann sich dorthin auch eine Person wenden, die nicht selbst betroffen ist. Das Angebot ist anonym und kostenlos“, betont die Gleichstellungsbeauftragte.

„Wir müssen uns solidarisieren und das Schweigen brechen. Denn Gewalt ist nie in Ordnung oder gerechtfertigt“ sind sich die drei Beauftragten einig. Das Hilfetelefon kann unter 08000 116 016 erreicht werden. Weitere Informationen sind im Internet unter www.hilfetelefon.de zu finden.

Rente

Die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg Servicezentren für Altersvorsorge: Riester-Zulage für 2019 noch bis Ende des Jahres sichern

Wer die staatliche Riester-Zulage für 2019 noch erhalten will, muss diese spätestens bis Ende 2021 über den Anbieter seines Riester-Vertrages beantragen. Den dafür erforderlichen Zulagenantrag erhält man beim Vertragsanbieter. Wer die Zulage nicht jedes Jahr gesondert beantragen will, kann dort auch einen Dauerzulagenantrag stellen. Der Antrag auf Zahlung der Zulage wird dann automatisch von Jahr zu Jahr direkt durch den Anbieter gestellt. Die Angaben im Dauerzulagenantrag sollten allerdings regelmäßig überprüft werden. Ändern sich die persönlichen Lebensverhältnisse, wie zum Beispiel bei einer Heirat, der Geburt eines Kindes oder auch dem Kindergeldwegfall, müssen die Angaben im Antrag und gegebenenfalls auch die Eigenbeiträge zur Riester-Rente angepasst werden.

Die volle staatliche Riester-Grundzulage für das Jahr 2019 beträgt 175 Euro pro Jahr. Zusätzlich wird eine Kinderzulage von bis zu 300 Euro jährlich je Kind gezahlt. Einen sogenannten »Berufseinsteigerbonus« von zusätzlich einmalig 200 Euro erhalten alle Personen, die zu Beginn des ersten Beitragsjahres das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Der Bonus wird gezahlt, damit bereits junge Menschen frühzeitig mit der Altersvorsorge beginnen. Mehr Informationen nicht nur zur gesetzlichen Rente, sondern auch zur privaten und betrieblichen Altersvorsorge erhalten Interessierte in den Servicezentren für Altersvorsorge der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg. An 19 Standorten landesweit gibt es dort produkt- und anbieterneutrale individuelle Intensivgespräche zur Altersvorsorge.

Adressen der Servicezentren für Altersvorsorge
www.prosa-bw.de

Aus dem Standesamt

Geburten

Henri Leo Knapp, geboren am 08.10.2021 in Pforzheim
Eltern: Lars und Anna-Lena Knapp

Sterbefälle

Ewald Fritz Kurfiß, verstorben am 25.10.2021 in Mönshheim
Marion Jutta Hess, geb. Völker, verstorben am 31.10.2021 in Pforzheim

Hannelore Hilde Finus, geb. Ludwig, verstorben am 03.11.2021 in Mühlacker

Ruth Anna Winkler, verstorben am 16.11.2021 in Leonberg
Karin Christa Schätz, geb. Bader, verstorben am 20.11.2021 in Mönshheim

Altersjubilare

Wir gratulieren herzlich am:

01.12.	Herr Johannes Jouvenal	zum 85. Geburtstag
03.12.	Herr Bruno Herrmann	zum 90. Geburtstag
15.12.	Herr Dr. Achim Brucker	zum 75. Geburtstag
18.12.	Herr Dieter Britting	zum 70. Geburtstag
25.12.	Frau Dragica Corkovic	zum 70. Geburtstag
26.12.	Herr Reinhard Kusterer	zum 75. Geburtstag

Wir wünschen allen Jubilaren ein schönes Geburtstagsfest und für die Zukunft alles Gute.

Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Wochenenddienst

In lebensbedrohlichen Situationen verständigen Sie bitte sofort den Rettungsdienst unter der Europeanummer 112.

Den allgemeinärztlichen Bereitschaftsdienst erreichen Sie kostenfrei unter der einheitlichen Rufnummer **116117**.

Wo und wie ist der ärztliche Notfalldienst zu erreichen?

Der ärztliche Notdienst befindet sich im Eingangsbereich des **Krankenhauses Mühlacker in der Hermann-Hesse-Straße 34**.

Zeiten des ärztlichen Notfalldienstes:

Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag

von 19.00 Uhr bis zum Folgetag 7.00 Uhr

an Wochenenden

von Freitag 19.00 Uhr bis Montag 7.00 Uhr

an Feiertagen sowie am 24.12. und 31.12.

vom Vorabend 19.00 Uhr bis zum Folgetag 7.00 Uhr

Zeiten der Kinder-Notfallpraxis:

Mittwoch 15.00 - 20.00 Uhr

Freitag 16.00 - 20.00 Uhr

Samstag 08.00 - 20.00 Uhr

Sonntag 08.00 - 20.00 Uhr

Teilweise gab es in der Vergangenheit für die Augen-, Kinder- und HNO-ärztlichen Notfalldienste noch 0180er Rufnummern. Diese werden jedoch ab sofort ebenfalls über die bundesweite Rufnummer 116117 für den ärztlichen Bereitschaftsdienst vermittelt.

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Der Zahnärztliche Notdienst kann unter folgender Nummer erfragt werden: **Bereich Mühlacker unter 0621 3800816**

Apothekennotdienst

Samstag, 27. November 2021

Maria-Apotheke Haidach Pforzheim, Pillauer Straße 12
Telefon 07231 - 96 56 56

Sonntag, 28. November 2021

Heckengäu-Apotheke Mönshheim
Telefon 9 09 48 80

Tierärztliche Notdienste

27. / 28. November 2021

Praxis Grassmann
Telefon 07152 929882

Sozialverband VdK Ortsverband Mönshheim



Historischer VdK-Mitgliederhöchststand

Nie gab es mehr VdK-Mitglieder im Südwesten als im Herbst 2021. Der Sozialverband VdK, dessen rund 1.100 baden-württembergische Ortsverbände in 2020/2021 vielfach ihr 75. Gründungsjubiläum haben, zählt mittlerweile mehr als 250.500 Mitglieder. Den früheren Mitgliederhöchststand gab es im Lande am 31. Dezember 1957. Damals zählte man beim VdK-Landesverband 250.209 Männer und Frauen – in jener Zeit überwiegend Kriegsbeschädigte und Kriegswitwen. Seit der Weiterentwicklung zum breit aufgestellten **Sozialverband** in den 1980er- und vor allem in den 1990er-Jahren gehören Frauen und Männer aus allen Bevölkerungsschichten, mit und ohne Behinderung und jeden Alters, zum Sozialverband VdK Baden-Württemberg.

Früher wie heute spielen dort Solidargemeinschaft und ehrenamtliches Engagement eine zentrale Rolle, früher wie heute gehören die Sozialpolitik und der Sozialrechtsschutz zu den VdK-Kernaufgaben. Letzteres wird durch 58 hauptamtliche VdK-Juristen gewährleistet.

Außerdem ergänzen die Patienten- und die Wohnberatung das VdK-Mitgliederangebot. Dazu kommen weitere Serviceleistungen. Detaillierte Informationen, Adressen und Sprechzeiten unter www.vdk-bw.de

Unterstützen Sie die Ziele des VdK durch ihre Mitgliedschaft.

Informationen gibt es beim Vorsitzenden Hans Kuhnle

Diakonie

Diakonie- und Sozialstation Heckengäu e.V.

Wir sind Vertragspartner aller Kranken- und Pflegekassen. Wir bieten Ihnen:

- Alten- und Krankenpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Tagespflege
- Nachbarschaftshilfe
- Betreuungsgruppe für demenzkranke Menschen

Sie erreichen uns persönlich:

Montag – Freitag 08:30 – 14:00 Uhr

Tel: 07044/905080 Fax: 07044/9050839

E-Mail: info@diakonie-heckengaeu.de

Internet: www.diakonie-heckengaeu.de

Lehmgrube 1/1 71297 Mönshheim

Unser Anrufbeantworter ist außerhalb der Bürozeiten geschaltet – wir rufen Sie gerne zurück.



Beratungsstelle für Hilfe im Alter

Sprechstunde

Jeden Donnerstag findet in Mönshheim eine Sprechstunde der Beratungsstelle für Hilfen im Alter statt. Angesprochen sind ältere Bürgerinnen und Bürger und deren Angehörige.

Themen können sein:

Wie komme ich trotz Einschränkungen zuhause zurecht?

Informationen über verschiedene Unterstützungsmöglichkeiten (Haushaltshilfe, Kurzzeit- oder Verhinderungspflege, Tagespflege, Betreutes Wohnen oder Pflegeheime etc.)

Wir sprechen über Ihre Fragen zu finanziellen und rechtlichen Angelegenheiten wie Vollmachten, Patientenverfügung, Elternunterhalt oder Themen der Sozialhilfe.

Dazu gehören Informationen zum Thema Wohngeld, Grundsicherung, Schwerbehindertenausweis oder Fragen zur Krankenförderung.

Wir bieten Ihnen ein vertrauliches Gespräch, um über ein weiteres persönliches Anliegen zu sprechen.

Die Sprechstunde findet von 10 bis 12 Uhr im Rathaus Mönshheim innerhalb des Sozialen Netzwerkes statt.

Ebenso bietet die Beratungsstelle telefonische Beratung sowie Hausbesuche an

BHA Heckengäu Claudia Füllborn 07041- 89745023 oder bha@enzkreis.de